

# Tempo 30 kommt an die Urne

**Ettingen.** Referendum gegen Gemeini-Beschluss

**KREDIT IM VISIER.** «Vielleicht ist es gar nicht schlecht, wenn wir über die Tempo-30-Vorlage abstimmen», sagt die Ettinger Gemeindepräsidentin Silvia Wetzol, «dann haben wir in dieser Frage Klarheit, was die Mehrheitsverhältnisse in der Bevölkerung angeht.» Tatsächlich hat ein überparteiliches Komitee mit Vertretern von CVP, SVP und BDP inzwischen das Referendum gegen den entsprechenden Beschluss der Gemeindeversammlung von Ende März eingereicht.

Damals hatten die anwesenden Stimmbürgerinnen und -bürger mit 61 Ja- zu 48 Neinstimmen bei sieben Enthaltungen einen Kredit über 200 000 Franken für die flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen bewilligt. Dass die Gegner von Tempo 30 das Referendum ergreifen würden, war nach dem durchaus emotionalen Verlauf der Gemeindeversammlung (BaZ vom 26.3.) und dem relativ knappen Ergebnis eigentlich keine grosse Überraschung mehr. Der Gemeinderat muss das Zustandekommen des Referendums zwar noch offiziell feststellen. Dies dürfte aber nur noch eine Formsache sein. Hans Rudolf Aeberhard, der stellvertretende Gemeindeverwalter, spricht jedenfalls gegenüber der BaZ von 574 gültigen Unterschriften, womit das nötige Quorum deutlich erreicht ist. Eingereicht wurden etwas mehr als 600 Unterschriften.

Die Abstimmung über Tempo 30 dürfte wohl im Oktober erfolgen, zeitgleich mit den National- und Ständeratswahlen, wie Wetzol sagt. gs